

Milena Keller
und
Valerie Keller

CV Milena Keller

ARBEIT MIT VALERIE KELLER

Auf den Spuren der Rolies 2016/17, AUAWIRLEBEN / Das Tanzfest BE / HeK Basel / Kino
Royal Baden / Neues Kino Basel
Keine Probleme über den Wolken 2015, Festival far° Nyon
Passage 2 2015, Bollwerk Bern (Transform)
Passage 1 2015, Bollwerk Bern (Transform)
TIRADE 2014, Brückenpfeiler Bern

ARBEIT IM KOLLEKTIV SANS CIBLE

Inkognito Ergo Sum 2011, Tojo Theater Bern (Konzept)
Fische in Griechenland 2010, Tojo Theater Bern
/ Kulturhaus Köniz (Konzept, Spiel, Realisation)
Nachtmärchen 2008, Vidmarhallen Bern (Konzept, Choreographie)

WETIERE ARBEITEN (AUSWAHL)

CONTRAST 2017 Footnote Dance Company NZ, Assistenz
Born OUT 2017 Simon Fleury, Tanz
Ctrl-V (LP) 2016 Cosima Grand, Co-Choreographie, Performance
quiche quiche löv 2016 Le Grand Soir, Musik und Performance
Hors Lits Bern I-III ab 2015, Organisation und Kuration, mit Valentina Suter
Les Baleines 2015, ResidenzTanzLeuk und Larna, Korfu, in Arbeit, mit Marianne de-
Boeur und Chloé Démétriadès
Appartement 2015, Hors Lits Vevey, Konzept und Realisation mit Valentina Suter
Le Tandem 2015 (Mai/Juni), Urgent Paradise, Lausanne (Konzept, Realisation)
Final Deluxe 2015, Rémi Holland, Lille (Tanz)
Bodies in Urban Spaces 2014, Wili Dorner, Le Mouvement Biel (Tanz)
La Caravane 2014, mit Chloé Démétriadès, Festival far° Nyon
(Konzept und Realisation)
A catalogue of steps 2013, DD Dorviller, Dijon (Assistenz / Tanz)
Les gateaux de la reine 2014, Hors Lits Bruxelles (Konzept / Realisation)
Gaza Monologe 2014, Marcel Leemann, Stadttheater Bern (Tanz)
Korowod 2014, Olga Dukhovnaya, CNDC Angers / Theatre de
la Ville Paris / CND Rennes (Tanz)
Solo Butoh 2013, CNDC Angers (Konzept, Tanz)
Mes débuts 2013, CNDC Angers (Konzept und Realisation)
Foray forêt 2012, Adaptation, Trisha Brown, CNDC Angers, The Place London,
Montpellier (Tanz)



WEITERE BERUFSERFAHRUNG

Das Schaubüro 2014
(Produktionsleitung)
Festival far° 2012-2014
(Kassenverantwortliche)
Workshop Spiilplätz 2014
(Leitung)

AUSBILDUNG

BA Arts du Spectacle- Danse Abschluss 2013
DNSPD Abschluss 2013
(diplôme nationale supérieur
professionnel de danseur)

CV Valerie Keller

ARBEIT MIT MILENA KELLER

Auf den Spuren der Rolies	2016/17, AUAWIRLEBEN / Das Tanzfest BE / HeK Basel / Kino Royal Baden / Neues Kino Basel
Keine Probleme über den Wolken	2015, Festival far° Nyon
Passage 2	2015, Bollwerk Bern (Transform)
Passage 1	2015, Bollwerk Bern (Transform)
TIRADE	2014, Brückenpfeiler Bern

ARBEIT IM KOLLEKTIV SANS CIBLE

Inkognito Ergo Sum	2011, Premio Nachwuchspreis für Theater und Tanz / Tojo Theater Bern (Konzept, Regie, Spiel)
Fische in Griechenland	2010, Tojo Theater Bern / Kulturhaus Köniz (Konzept, Regie, Spiel)
Hund auf dem Balkon	2008, Tojo Theater Bern (Spiel)
Wilma sein	2006, Schlachthaus Theater Bern (Konzept, Regie, Spiel)

AUSSTELLUNGEN

Morning!	2018, Milieu im Kino Rex Bern (co-kuratiert)
Vernunft und Ordnung	2017, Milieu Bern (co-kuratiert)
Look, all this is fraud.	2017, Milieu Bern (co-kuratiert)
unknown faces	2015, Le Tandem, Urgent Paradis Lausanne (Video)

WEITERE ARBEITEN (AUSWAHL)

Nullwert	2015/16, von Marcel Leemann. Nes El Fen Tunis / Ateliers frap-paz Lyon / Mikser Festival Belgrad (Dramaturgie)
Eisbär struwwl	2013, von Marcel Leemann. Dampfzentrale Bern (Tanz)
Meat Market in Between	2012, Brückenpfeiler Bern (Spiel)
Der Bus	2012, Marcel Leemann. Dampfzentrale Bern (Tanz)
Life Games	2009, 400asa. AUAWIRLEBEN (Spiel)
Venusfalle	2009, Grosse Halle Reitschule Bern (Spiel)
Coming of Age	2009, Tojo Theater Bern (Spiel)
Lucky Punch	2007/2008, Dampfzentrale Bern / Thetaer am Gleis Winterthur (Tanz)
	2006, Theater 12:30 Bern (Spiel)



BERUFSERFABUNG

Leitung Kunstraum Milieu (Kuratorium und Organisation)	Seit 2015
Geschäftsleitung Frank und Frei (Kulturproduktion)	Seit 2014
CULTURESCAPES (Produktion)	2012-2014
BIZAAR am Buskers Bern (Kuratorium und Organisation)	2012-2015
Tutorin Universität Zürich (Alltagskultur)	2010-2011

AUSBILDUNG

Doktorandin Populäre Kulturen	Seit 2018
Master of Arts in Sozialwissenschaften	Abschluss 2017
Universität Zürich: Populäre Kulturen / Filmwissenschaft	
Atelier for young festival Manager	2014
Sprachaufenthalt an der Language and Culture University Peking	2013
Bachelor of Arts in Sozialwissenschaften	Abschluss 2012
Universität Zürich: Populäre Kulturen / Filmwissenschaft / Chinesisch	



1: Probleme, Probleme

Werk 1 : Probleme, Probleme: Ein täglicher Kampf

Dauer: ca 40 min

Ein Dokumentarfilm in der Zukunft: Neophyten wuchern in der Ferne, die Natur ist bedroht, potentiell auch in der Heimat. Besonders gefährdet sind Menschen mit grünen Augen, die aufgrund ihrer Sensibilität und Naturverbundenheit stärker betroffen wären. Um die Gesellschaft zu schützen, die zur Erhaltung der Lebensqualität auf glückliche Menschen mit grünen Augen angewiesen ist, wird ein offizielles Team beauftragt. Doch die Formen des Selbstschutzes sind vielreichend: Sogar die Schwächsten in der Reihe tragen mit - nicht ganz ohne die Missgunst anderer zu wecken.

„Probleme, Probleme: Ein täglicher Kampf“ ist ein Einblick in eine Welt veränderter sozialer Rollen, in eine Welt voller behaupteter Ursprünglichkeit, die eine natürliche Ordnung suggeriert. Doch die Natürlichkeit und deren Ordnungsprinzipien sind bedroht. Unterschiedliche Rettungsvorhaben kreuzen sich und halten sich gegenseitig auf: Anhand verschiedener Parteien werden Widersprüche aufgezeigt, die entstehen, wenn mit Natürlichkeitsdiskursen hantiert wird. Ein Ende findet der fiktive Dokumentarfilm in einer Werbung fürs Rücksiedeln, denn Wüste ist schliesslich auch Natur.







2: Auf den Spuren der Rolies

Werk 2: Auf den Spuren der Rolies

14.5.2016, AUAWIRLEBEN (Bern)

17.9.2016, HeK (Basel)

13.11.2016, Cinema Royal (Baden)

10.12.2016, Ist Dada da? (Bern)

11.11.2017, neues Kino (Basel)

Dauer: 22 min

Auf den Spuren der Rolies ist eine Mockumentary über eine Subkultur in der Zukunft, die sich „zurück zu den Wurzeln“ sehnt. Da sie aber die Rollen und ihre Funktion falsch verstanden haben sind sie in ihrer Ausübung unkohärent und durchlässig.

Eine kommende Welt suggerierend, in der das soziale Leben virtuell und also gefahr- und kompromisslos gelebt werden wird, sind sie die Extremsportler. Sie setzen sich der Gefahr des ‚echten‘ Lebens aus mit all seinen sozialen und physischen Konsequenzen.

Vimeo link: <https://vimeo.com/167536577>

password: rolie





Andere Werke

Keine Probleme über den Wolken

17./18. August 2016, festival far° (Nyon)

Dauer: 1h 15min

Im Bühnenstück „Keine Probleme über den Woken“ Fokus weg vom Geschehen auf der Bühne hin zu dem Erleben der Zuschauenden. Einerseits versuchen wir das Empfinden der Zuschauenden zu lenken, fast schon intrusiv, oder manipulativ, wie das dies ein Hollywoodfilm sein kann. Gleichzeitig entbinden wir so das Stück so jeglichen festgelegten Inhaltes, jeder Geschichte, und geben ihm die Möglichkeit, für jeden Rezipienten etwas anderes zu sein.

„Keine Probleme über den Wolken“ baute mit wiederkehrenden Elementen und angedeuteten Geschichten eine Spannung auf, die dann in einer grossen multisensoriellen Entladung aufgelöst wurde.

Trailer Link: <https://vimeo.com/186343067>





PASSAGE 2

12.02.2015, TRANSFORM 4 (Bollwerk, Bern)

Dauer: 2h

Temperatur: 34°C

Im Schaufenster eine Wand mit leicht geöffneter Tür, dahinter Raum suggerierendes Licht. Im Vordergrund eine Frau, die durch ihr eigenes Entdecken imaginative Räume entstehen lässt.

Den Zuschauenden wird die Möglichkeit geboten ihrer Neugier zu folgen und den angedeuteten Räumen einen Schritt näher zu kommen. In einem Übergangsritus werden die Passanten ihrer Schuhe und Wertsachen entledigt und können über eine Teppichstrasse auf eine Teppichinsel vordringen, von wo aus seitlich durch eine offene Tür ein Ausschnitt desselben Raumes zu sehen ist.

Anfänglich gelockt von visuellen Elementen finden sich die Zuschauenden in einer Situation wieder, in welcher sie durch einnehmenden Sound, Hitze und bequeme Liegemöglichkeiten in einen neuen Zustand versetzt werden, aus welchem heraus ihre ursprüngliche Intention, mehr zu verstehen, vergessen, und durch ein Erleben ersetzt wird.





PASSAGE 1

13.-18. Januar 2015, TRANSFORM (Bollwerk, Bern)

Dauer: 20 min

In den ehemaligen Büroräumlichkeiten der SBB historique verflochten sich verschiedene mögliche Räume. In einer schaufensterähnlichen Situation stehen die Zuschauenden räumlich getrennt vom Geschehen. Wenige Details und Einzelhandlungen machen aus dem Raum ein Schwimmbad-Nebenraum, ein Yoga-Studio, ein Eingangsbereich zu Hotel, Hamam oder Einkaufszentrum.

Durch die konstruierte konstante Überlappung mehrerer Räume und Handlungen wird ein klares Fassen einer Situation verunmöglicht. Die Zuschauenden werden zum kontinuierlichen Ordnen im Hinblick auf ein Begreifen des Geschehens veranlasst. Künstlich in der Schwebe gehalten wird versucht sich dem mentalen Zustand des Übergangs anzunähern.





TIRADE

26.-29. Juni 2014, Brückenfeiler Bern
Dauer: 1h 15min

60 Darstellende in 18 Anfängen und 12 Enden.
Jede(r) Darstellende betritt genau einmal die Bühne für eine Szene,
die aufbricht oder abschliesst. Das Fragment lässt vorstellen, was
nicht gezeigt wurde.

Während 45 Minuten werden fragmentierte Anfänge aneinanderge-
reih, die die Erwartungen, die sie hervorrufen, nicht befriedigen.
Dadurch entsteht eine akkumulierte Spannung, die in 12 Enden auf
unterschiedliche Weise und ohne inhaltlichen Zusammenhang abge-
baut wird und die Zuschauenden befriedigt zurücklässt.
Die Dramaturgie einer Geschichte, ohne Geschichte.







